



*Heute hier, morgen dort, bin kaum da, muss ich fort...*

Leute, die um meinen Jahrgang herum in Westdeutschland aufgewachsen sind, werden die Worte aus der Überschrift wiedererkennen, die von einem Song des Liedermachers Hannes Wader stammen. Es sind Worte, die heute nicht nur zum unstillen Leben eines Liedermachers passen, sondern die zum Lebensalltag vieler Menschen unserer Gemeinde gehören. Wir sind ständig im Aufbruch und in Bewegung. Die einen folgen den Erfordernissen des Berufs, die anderen versuchen das soziale Netz mit der Familie und mit Freunden, die an einem anderen Ort sind, aufrecht zu erhalten. Dann gibt es das Privatleben: Hobby, Sport, Kultur, Urlaub vieles davon ist wunderschön und dennoch anstrengend. Wie sagte kürzlich jemand zu mir: „Es ist ja nicht wahr, dass ich keine Zeit hätte für das Beten, denn ich könnte am Sonntag statt auf den Golfplatz auch zur Kirche gehen.“ Nun will ich nicht in das Horn über die gottvergessene Zeit und die Getriebenheit des modernen Menschen stoßen, denn irgendwie scheinen ja all die vielen Aktivitäten ja zu einem erfüllten Leben zu gehören, aber fragen möchte ich doch dürfen, ob nicht ein Weniger auch ein Mehr bedeuten würde. Natürlich weiß ich, dass wir nur beschränkte Zeit auf dieser Welt haben und dass der Sand im Stundenglas unaufhörlich rinnt.



Aber stimmt es, dass wir nur mit ganz vielen Aktivitäten unsere Lebenszeit füllen müssten, damit wir am Ende sagen könnten, es habe sich gelohnt, gelebt zu haben? Birgt nicht das Zuviel die Gefahr, dass sich die Ereignisse aneinanderreihen und zu einem bunten Brei verschwimmen?

Wer heute da und morgen dort und übermorgen ganz woanders ist, der wird vieles aufnehmen und vieles davon wieder vergessen, weil wir eben nicht für den Dauerinput geschaffen sind. Über ein gutes Gespräch muss nochmals nachgedacht werden, die Eindrücke einer Reise müssen rekapituliert und erzählt werden, damit sie nachklingen können, und die Seele braucht Zeit und Ruhe, um hinter den Dingen den wahrzunehmen, von dem alles kommt und zu dem alles findet. Vielleicht ist ja unser gelebter Atheismus mehr das Ergebnis der Oberflächlichkeit eines Lebens in

der Daueraktivität als das Ergebnis einer existenziellen Auseinandersetzung mit dem Glauben. Vielleicht kennen viele Gott tatsächlich nicht mehr, weil sie keine Zeit mehr für ihn und seine Präsenz in ihrem Leben haben. Sei's drum. Der Urlaub steht vor der Tür. Freizeit! Freie Zeit? Gönnen Sie sich auch diese und bringen Sie den Ihren den Blumenstrauß der Hoffnungen, der neuen Erkenntnisse und des Glücks mit, die Sie in dieser gefunden haben.

Das meint Ihr Pfarrer

*Wolfgang Sellmer*

.....

### *!!! Neue Gottesdienstzeiten !!!*

Ab dem 02. September beginnen die Sonntagsmessen immer um **11:00h**, dann allerdings auch pünktlich ☺

.....

### *Öffnungszeiten*

Während den Sommerferien ist das Pfarrbüro von Dienstag bis Freitag in der Zeit von 10:00h- 12:00h besetzt.

.....

### *Firmlinge | Erstkommunionkinder*

Im Pfarrbüro liegen noch zahlreiche Geschenke für die Erstkommunionkinder und DVDs mit den Fotos der Firmung, die noch nicht abgeholt wurden.



## Termine im Juli | August 2012

06.07.- 27.07.                      Urlaubsvertretung durch Pfarrer Franz-Joseph Haas  
28.07.- 02.09.                      keine frz. Vorabendmesse um 18:30 Uhr

Sa 07.07.	18:30 Uhr	Frz. Gottesdienst
So 08.07.	10:30 Uhr	Dt. Gottesdienst
Sa 14.07.	18:30 Uhr	Frz. Gottesdienst
So 15.07.	10:30 Uhr	Dt. Gottesdienst
Sa 21.07.	18:30 Uhr	Frz. Gottesdienst
So 22.07.	10:30 Uhr	Dt. Gottesdienst
So 29.07.	10:30 Uhr	Dt. Wortgottesdienst
So 05.08.	10:30 Uhr	Dt. Gottesdienst
So 12.08.	10:30 Uhr	Dt. Gottesdienst
So 19.08.	10:30 Uhr	Dt. Gottesdienst
So 26.08.	10:30 Uhr	Dt. Gottesdienst
So 02.09.	<b>11:00</b> Uhr	Dt. Gottesdienst

## Zum Vormerken

Sa 20.09.	20:15 Uhr	KGR-Sitzung
So 30.09.	12:00 Uhr	Rentréefest

## Kontakt

### Adresse:

Katholische Gemeinde Deutscher Sprache  
Mission Catholique de Langue Allemande  
38, rue Spontini  
75116 Paris

**Tel.:** 01.53.70.64.10

### Email:

Pfarrer: pfarrer@katholischegemeindeparis.eu  
Sekretärin: pfarrbuero@katholischegemeindeparis.eu  
Zivi: zivi@katholischegemeindeparis.eu

---

### Deutsche Bankverbindung:

Deutsche Bank  
Kto-Nummer: 0361 246 BLZ: 380 700 59  
Verwendungszweck: „Gemeinde Paris“  
IBAN: DE55 380 700 590 036 124 600  
BIC-Adresse SWIFT: DEUTDEDK380

### Französische Bankverbindung:

Société Générale  
Banque : 30003, Agence : 03420,  
Numéro de compte : 00050996401, Clé : 32  
IBAN : FR76 3000 3024 2000 0509 9640 132  
BIC-Adresse SWIFT : SOGEFRPP